

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 17 | Sonnabend, 27. April 2024

Immobilien

Wir verkaufen, vermieten, verwalten Ihre Immobilie mit Erfahrung & Kompetenz seit mehr als 30 Jahren

CONTACT

Maklerservice

Bahnstraße 85
19322 Wittenberge
03877/ 405170
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Recyclinghof bis Jahresende fertig

PRITZWALK. In Pritzwalk entsteht eine neue Kleinannahmestelle in der Nähe der bisherigen in der Hermann-Graebke-Straße 5. Sie soll mehr Platz und eine moderne Einrichtung bieten. Die Grundfläche wird von gut 4400 auf 7000 Quadratmeter aufgestockt. Die Zahl der Anlieferungen in der Kleinannahmestelle sei von 6000 im Jahr 2017 auf 15 000 im Jahr 2023 gestiegen, so Landrat Christian Müller (SPD). Genutzt werden kann die Kleinannahmestelle, als Recyclinghof bekannt, von Privatpersonen oder Gewerbetreibenden mit Kleinmengen. Für die neue Annahmestelle sind zwei Millionen Euro im Haushalt eingeplant. Landrat Müller ist zuversichtlich, dass sie zum Jahresende übergeben werden kann. *WS*

Flohmarkt in Kuhdorf

KUHDORF/GROß PANKOW. Ein Flohmarkt findet in Kuhdorf, am 5. Mai, von 10 bis 14 Uhr statt. Über 25 Stände sind dabei. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und ein Kinderschmink-Angebot. Standanmeldungen werden noch per E-Mail: kuhdorf@gmx.de angenommen. *WS*

Maibaum für die Feuerwehr

KARSTÄDT. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt e.V. lädt ein zum Maibaumaufstellen am 30. April um 17 Uhr auf dem Platz des Vereinshauses. Es gibt eine Hüpfburg und kulinarisches Angebot. Der Marsch zum Fackelumzug findet um 19 Uhr statt. *WS*

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Innenstadt, Laga und Ärzteversorgung

Der Bürgerempfang im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge bot auch Ausblicke auf die nächsten Stadtprojekte

WITTENBERGE. In diesem Jahr stand das Programm ganz im Zeichen der Vereine in Wittenberge: Auf großes Interesse stieß am 16. April der diesjährige Bürgerempfang der Stadt. Knapp 500 Wittenberger kamen am Abend ins Kultur- und Festspielhaus. Moderator und Leiter des Kulturbetriebes der Stadt, Uwe Neumann begrüßte unter anderem Anke Hahn vom Wittenberger Interessening (WIR) auf der Bühne. Der WIR lädt am 20. und 21. September dieses Jahres erstmals zu einem neuen Innenstadtvent. Unter dem Titel „Wittenberge vereint“ werden sich an beiden Tagen die Vereine der Elbestadt in der Innenstadt präsentieren und ihre Arbeit vorstellen. Mit dabei ist unter anderem auch der Kreissportbund und der Ortsverband Wittenberge des Technischen Hilfswerks – beim Bürgerempfang in Doppelfunktion vertreten durch Birka Eschrich, die ebenfalls auf der Bühne begrüßt wurde. Sowohl Uwe Neumann als auch Bürgermeister Oli-

ver Hermann (parteilos) bedankten sich bei Anke Hahn und Birka Eschrich für ihre langjährige engagierte Arbeit.

Zu den weiteren Gästen auf der Bühne gehörte die Wittenbergerin Stefanie Thurman, die beiden kommenden Elblandfestspielen auf der Elblandbühne zu erleben sein wird. Auch beim Bürgerempfang gab die ehemalige Sportschützin eine Kostprobe ihres Gesangstalentes. Viel Beifall bekamen am Abend auch die Princess Cheerleader des SV Empor Grün Rot Wittenberge. Unter der Leitung von Peggy Fölkel zeigten die Teams der Princessen, Shiny Princess, Ice Princess und Crown Princess ihr Können.



Erstmals auf der Bühne des Wittenberger Kultur- und Festspielhauses waren Mira Lange am Flügel und Martin Seemann am Cello. Beide wohnen seit sechs Jahren in Wittenberge und sind in der Stadt und der Region unter anderem durch die Konzertreihe „Klanglandschaften“ bekannt, mit der sie klassische Musik an ungewöhnlichen Orten präsentieren – so zum Beispiel zuletzt im Historischen Lokschuppen in Wittenberge. Letzterer wird seit 2012 von den Dampflokfreunden Salzwedel betrieben und Dennis Kathke, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, gab auf der Bühne einen Ausblick auf das Vereinsjubiläum, zu dem die Dampflokfreunde am 4. Mai 2024 auf das Gelände des Lokschuppens einladen. Die Dampflokfreunde Salzwedel werden in diesem Jahr 30 Jahre alt.

Fester Bestandteil des Wittenberger Bürgerempfangs ist jährlich auch die Ehrung ehrenamtlichen Engagements. Karsten Korup,

Bürgermeister Oliver Hermann beim Empfang. Mira Lange und Martin Seemann setzten die richtigen Töne (u.). Fotos: Jens Wegner

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, ehrte in diesem Jahr den Vereinsvorsitzenden Hans-Jürgen Döllefeld, auch stellvertretend für die Mitglieder und den Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Wittenberge. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die ehrenamtliche Arbeit der Kameraden der Feuer Wittenberge zu unterstützen. So sammeln die Mitglieder unter anderem Spenden für benötigte Ausrüstung und organisieren Ausflüge der Jugendwehr und der Seniorenkameraden. Zum Abschluss des Bürgerempfangs gab Bürger-

meister Oliver Hermann, der im März dieses Jahres für weitere acht Jahre gewählt wurde, einen Ausblick auf die Schwerpunkte und Ziele der kommenden Jahre in Wittenberge. Darunter sind die weitere Entwicklung der Innenstadt und der Bahnstraße. Auch ein Ausblick auf die kommende Landesgartenschau durfte hier nicht fehlen. Weitere Themen waren das Engagement der Stadt im Bereich der Ärzteversorgung, die Verkehrsanbindung mit Blick auf Bahn und A 14 sowie die Entwicklung im Bereich Gewerbe und Unternehmensansiedlungen. *dre*

Dorffest mit Rasentraktoren

STEPENITZ/MARIENFLIEß.

Am 4. Mai findet in Stepenitz ein Dorffest in und um die Festhalle der Freiwilligen Feuerwehr statt. Eröffnet wird das Fest um 10 Uhr auf dem Dorfplatz mit vielen Rasentraktoren aus Stepenitz und den benachbarten Dörfern. Im Konvoi wird dann zur Festhalle gefahren. Dort erwartet die Gäste ein Programm mit Spiel, Spaß und Unterhaltung. Über den Tag finden Spaß-Wettkämpfe mit den Rasentraktoren statt. Kutscher Sven Volkmann fährt mit der Kutsche durch Stepenitz und auch durch die Heide.

Beim Sportverein kann man auf eine Torwand schießen und beim Kindergarten gibt es Tombolose. Für Kinder baut das evangelische Klosterstift Marienfließ einen Tunnelparkour aus Pappkartons auf. Auch Händler und Aussteller aus der Region haben sich angemeldet. Ab 19 Uhr lädt dann DJ Gordon Streckler zum Tanz in der Feuerwehrhalle ein. *WS*

Sport- und Familienfest

BAD WILSNACK. Der SV Prignitz Bad Wilsnack/Legde e.V. veranstaltet in diesem Jahr wieder sein Sport- und Familienfest am 1. Mai. Auf dem Programm stehen diesmal eine Tombola, ein großes Fußballturnier der Jugend, ein Mix-Volleyballturnier sowie Getränke und weitere kulinarische Angebote vor Ort. Der Tennisklub e.V. wird einen Tag der offenen Tür veranstalten. Beginn ist um 10 Uhr an der Kart-hanehalle. *WS*

Badewelt schließt früher

WITTENBERGE. In der Sommersaison, ab dem 1. Mai, schließt die Prignitzer Badewelt eine Stunde früher: Die Freizeiteinrichtung ist dann bis 21 Uhr geöffnet. *WS*

Der Scharfmacher (Messer- u. Scherenschleifer) kommt am 03.05. Wittenberge Bahnstr. ab 8.30 Tel.: 0170/3126778

Den Ärztenachwuchs fördern

Wittenberge wird künftig zwei Stipendien vergeben

WITTENBERGE. Ein wichtiger Schritt, um die Ärzteversorgung in der Region zu sichern und den medizinischen Nachwuchs zu fördern: Die Stadtverwaltung wird zwei Stipendien, jeweils eines für den Bereich Humanmedizin und eines für den Bereich Zahnmedizin, an angehende Mediziner vergeben. Das gab Bür-

germeister Oliver Hermann (parteilos) auf der letzten Stadtverordnetenversammlung bekannt.

Die Entscheidung hierfür fiel nach Aussagen des Bürgermeisters in Abstimmung mit den Mitgliedern des Auswahlgremiums, zu dem neben Mitarbeitern der Verwaltung auch Stadtverordnete und jeweils ein beratendes Mitglied aus dem Bereich Zahnmedizin und Humanmedizin gehören. Am 23. März dieses Jahres fanden Gespräche mit den Bewerbern statt. Für das Stipendium hatten sich zuvor insgesamt neun angehende Mediziner bezie-

hungsweise Zahnmediziner beworben.

Mit dem Medizin- und Zahnmedizin-Stipendium bietet die Stadt einem Medizin- und einem Zahnmedizinistierenden eine monatliche finanzielle Unterstützung. Im Gegenzug verpflichten sich die Stipendiaten, nach ihrer Facharztausbildung fünf Jahre primär in der Stadt oder den zugehörigen Ortsteilen zu praktizieren. Das Stipendium umfasst ein finanzielles Volumen von monatlich 700 und jährlich 8400 Euro. Zusätzlich will die Stadt mit einem Mentorenprogramm auch bei der Suche nach einer Praxis unterstützen. „Wir haben uns für zwei Stipendien entschieden, weil es sehr gute Bewerbungen

gab und sowohl Zahnärzte als auch Humanmediziner gebraucht werden“, sagt Bürgermeister Oliver Hermann. Das Auswahlgremium empfehle zudem, das Angebot auch in den kommenden Jahren konsequent fortzuführen. Auch Stipendien im Verbund mit anderen Verwaltungen und Anbietern im Landkreis seien denkbar, so Hermann weiter.

Das Stipendium erhalten ab Mai jeweils eine Studentin der Fachrichtung Medizin und eine weitere Studentin der Zahnmedizin. Beide Studentinnen kommen aus der Prignitz und studieren derzeit in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg. *dre*



Foto: Adobe Stock/Poj

TROCKEN24

Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?

0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?** ...mit uns sind Sie immer dabei. anzeigen@wochenspiegel-brb.de IHR WOCHENSPIEGEL - IHRE REGION

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden? www.interbau24.eu

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand Interbau24 Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg